Landespressestelle Vorarlberg
informiert

VORARLBERG
MOBILWOCHE 10
OHNE AUTO MOBIL

Pressefoyer – Dienstag, 14. September 2010

Werbung für bewusste Mobilität – Aktionen und attraktive Angebote für Rad, Bus und Bahn in der MOBILWoche 2010

mit

Landesstatthalter Mag. Markus Wallner
Landesrat Mag. Karlheinz Rüdisser
(Verkehrsreferent der Vorarlberger Landesregierung)
DI Martin Scheuermaier
(Vorarlberg Mobil-Koordinator)
Ing. Christian Österle
(Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Vorarlberg)

Amt der Vorarlberger Landesregierung Landespressestelle Landhaus A-6901 Bregenz
Tel: +43(0)5574/511-20135 Fax: +43(0)5574/511-20190 DVR 0058751
E-Mail: presse@vorarlberg.at www.vorarlberg.at Hotline: +43(0)664/6255668 oder +43(0)664/6255667

Werbung für bewusste Mobilität – Aktionen und attraktive Angebote für Rad, Bus und Bahn in der MOBILWoche 2010
Pressefoyer, 14. September 2010

Von Donnerstag, 16. bis Mittwoch, 22. September 2010 machen Gemeinden, Betriebe und Organisationen im Rahmen der Vorarlberg MOBILWoche wieder gezielt Werbung für alternative Mobilität. 40 Vorarlberger Gemeinden beteiligen sich heuer an der Initiative. Ziel ist es, die Menschen in Vorarlberg zu motivieren, noch öfter ohne Auto mobil zu sein, so Landesstatthalter Markus Wallner und Verkehrslandesrat Karlheinz Rüdisser im Pressefoyer. Eine besondere Attraktion ist das MOBILWochen-Ticket des Verkehrsverbunds, mit dem man von 17. bis 23. September um zehn Euro in ganz Vorarlberg Bus und Bahn fahren kann.

"Mehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs zu sein, zahlt sich aus – für die Gesundheit, die Umwelt und die eigene Geldtasche", betont Landesstatthalter Wallner. Der Trend in diese Richtung solle durch das vielfältige Aktions- und Informationsprogramm in der Vorarlberg MOBILWoche weiter verstärkt werden.

Für Landesrat Rüdisser ist diese Initiative ist eine wertvolle Ergänzung des Verkehrskonzeptes "Mobil im Ländle". Rüdisser verweist auf das erklärte Ziel des Landes, bis 2015 den Anteil des Radverkehrs um drei Prozent, den Anteil des Öffentlichen Verkehrs um zwei Prozent und den der Pkw-Mitfahrer um ein Prozent zu steigern.

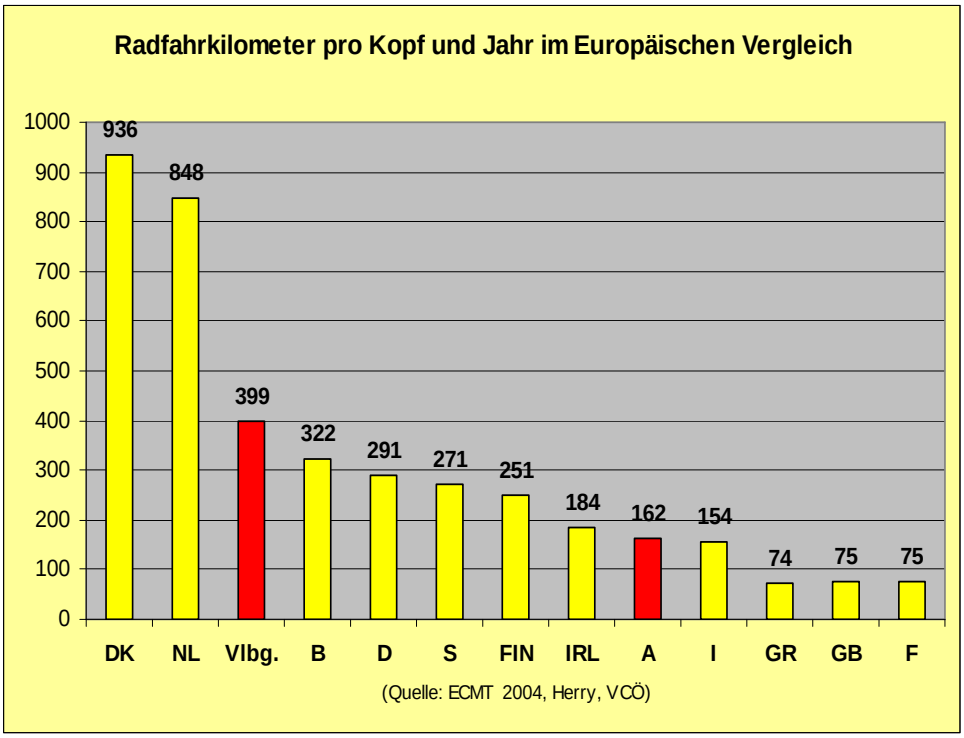
Attraktives öffentliches Verkehrsnetz

Dank kontinuierlicher Verbesserungen des öffentlichen Verkehrsnetzes kann der Verkehrsverbund Vorarlberg mit beeindruckenden Zahlen aufwarten: Im letzten Jahr wurden 3,8 Millionen Tickets verkauft. Die Zahl der Jahreskarten ist gegenüber dem Jahr davor um fünf Prozent gestiegen. Busse und Züge zählten insgesamt 76,5 Millionen Beförderungen und legten dabei 21,4 Millionen Kilometer zurück. Jeden Tag fahren die Stadt-, Land- und Ortsbusse in Vorarlberg eine Strecke, die länger ist als der Erdumfang.

Fahrradfreundliches Vorarlberg

Auch das Fahrrad ist in Vorarlberg so beliebt wie nur in wenigen anderen Ländern und Regionen. 15 Prozent aller Wege werden mit dem Fahrrad zurückgelegt. Mit diesem Wert liegt Vorarlberg in Österreich an der Spitze und auch im europäischen Vergleich ganz

weit vorne. Nur in Dänemark und den Niederlanden wird noch deutlich mehr geradelt.



Insgesamt gibt es im Ländle ca. 300.000 Fahrräder, das heißt gut vier von fünf Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern haben ein Rad. Jährlich werden ca. 400 Kilometer pro EinwohnerIn bzw. 500 Kilometer pro Fahrrad per Tritt in die Pedale zurückgelegt.

Wiederholt wurde Vorarlberg als radfahrerfreundlichstes Land Österreichs ausgezeichnet. Im laufenden Jahr 2010 investiert die Landesregierung rund 3,2 Millionen Euro in die weitere Verbesserung des landesweiten Radwegenetzes.

LR Rüdisser: "Das Fahrrad verursacht weder Lärm noch Abgase, spart Energie und fördert die Gesundheit. Und Radler kennen keinen Stau, sondern kommen praktisch überall problemlos durch."

Höhepunkte der Vorarlberg MOBILWoche 2010

Dankeschön-Aktion für klimafreundliche Mobilität
Zum Auftakt der MOBILWoche bekommen in einigen Gemeinden Personen, die mit Bus, Bahn oder Rad unterwegs sind, einen persönlichen "Klima-Gipfel" – als Dankeschön für den Beitrag zum Klimaschutz, aber auch als Ansporn, bei Bekannten und Freunden persönlich Werbung für umweltfreundliche Mobilität zu machen.

Eine Woche ganz Vorarlberg um 10 Euro

Der Verkehrsverbund bietet im Rahmen der MOBILWoche ein eigenes Ticket an: Um 10 Euro kann man von Freitag, 17. bis Donnerstag, 23. September in ganz Vorarlberg mit Bus und Bahn fahren. Erhältlich ist das Ticket in allen Verkaufsstellen, bei den Automaten und in den Bussen.

Wer bereits eine Verkehrsverbund-Jahreskarte besitzt, profitiert in der MOBILWoche ebenfalls: Alle Jahreskarten – auch SL+, regio und domino – gelten in dieser Zeit im gesamten Verbundraum.

Mobilitätswochen-Championship

Am Freitag, 17. September findet in der Region Vorderland-Feldkirch eine Mobilitätswettfahrt statt. Alle Bürgerinnen und Bürger der Region können Wetten darauf abgeben, mit welchem Verkehrsmittel (Rad, Auto, Bus,...) die Strecke Sulz-Feldkirch im Frühverkehr am schnellsten zurückgelegt werden kann.

Radlerehrungen, E-Auto-Testtage, Brückenfeste,...

In über 40 Gemeinden und einigen Betrieben werden neben Beteiligung und Bewerbung der landesweiten Aktionen zusätzlich eigenständige Aktivitäten umgesetzt. Die Palette reicht von Rad-Galas und Siegerehrungen für die über 5.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am FAHR RAD-Wettbewerb über die Eröffnungsfeier von Radbrücken, Radabstellanlagen, Mobilitätspicknicks und Elektromobilitäts-Test-Tagen.

Auto-Verpacken am autofreien Tag

Am traditionellen "autofreien Tag" (Mittwoch, 22. September) werden wieder zahlreiche Autos an gut sichtbaren öffentlichen Plätzen verpackt und mit dem Schriftzug "Mein Auto hat heute frei!" versehen. Auf diese Weise wird zum Abschluss der MOBILWoche 2010 nochmals gezielt Werbung dafür gemacht, dem eigenen Auto öfters frei zu geben und vermehrt auf Rad, Bus und Bahn umzusteigen.

Die MOBILWoche ist eine Initiative von Vorarlberg MOBIL in Zusammenarbeit mit Energieinstitut und Klimabündnis. Eine Übersicht über alle Aktivitäten von Betrieben und Gemeinden gibt es auf www.energieinstitut.at/mobilwoche10.

Für nähere Auskünfte:

Martin Scheuermaier, Koordinationsstelle Vorarlberg MOBIL
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz
Telefon 05574/511-26114
E-Mail martin.scheuermaier@vorarlberg.at

Martin Reis, Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn
Telefon 05572/31202-79
E-Mail martin.reis@energieinstitut.at

(mobilwoche2010.pku)